

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## D. Val. Ernst Löschers Erkäntniß des Verderbens und Mittel wider das Verderben

Löscher, Valentin Ernst

Dreßden, 1721

VD18 12286133-003

Am Himmelfahrts-Tage.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-191630

Eilet, Ins Heiligthum, in das Bet-Käm-  
merlein.

## Am Himmelfahrts-Tage.

### Eingang.

Das Bild des Himmelfahrenden Je-  
su verdienet wohl die Überschrift: Victa  
perditione.

Seht, Verderben und Verdruß

Lieget unter Jesu Fuß.

Wie von der Auferstehung, also auch von  
der Himmelfahrt Christi heist es billich:  
Christus stirbt hinfort nimmer, das  
Verderben wird über ihn nicht herr-  
schen, Rom. VI, 9.

Je tieffer das Verderben, ie höher ist Je-  
sus darüber erhoben: Seine Himmels-  
fahrt ist der letzte heilsame Blick unsers  
historischen Glaubens.

### Erkenntniß des Verderbens.

1. Der schädliche Irrthum: Ein har-  
ter Sinn schade nicht, sondern miß-  
ge

te vielmehr. In diesen Irrthum waren Christi Jünger einiger massen verfallen: Darum straffte der Herr ihres Herzens Härtekeit.

Die Juden waren mit diesem Irrthum ganz eingenommen, sie hatten ein härteres Angesicht als ein Fels, Jer. V, 3.

Solche Leute sollen auch in den letzten Zeiten kommen, nicht nur Spötter, sondern auch αἰσχρογῶν, harte unempfindliche Leute.

Es ist ein grosser Unterschied unter der Festigkeit im Guten, welche heilsam ist, und der Härtekeit im Bösen und Mittel-Sachen. So hielten jene hart am falschen Gottes-Dienst, Jer. VIII, 5.

Diese bestehet darinnen: 1) Wenn der Mensch nicht bey sich eindringen läßt, 2) Wenn er sich nicht beugen, noch nachgeben will. Auf solche Art wird das Eisen gehärtet. Ehr-Geiz, Geld-Geiz &c. die sonst hart genug sind, werden das durch noch härter.

Der harte Sinn ist des Satans Amboss, darauff er seinen Harnisch schmiedet, den ihm aber der Himmelfahrende Jesus

fus

fus nimmt, und Schau trägt öffentlich.

II. Die gefährliche Lust: Wenn einer seine Lust daran hat, daß er hartes Sinnes ist. Leider wolten die Jünger Christi darein verfallen, sie wolten des HERREN Auferstehung nicht glauben: 1) Weil sie ihnen durch Weiber eröffnet ward, sie verlangten, daß es auff andere Art geschehe: 2) Weil sie in ihrer Traurigkeit und Kleinmuth länger bleiben wolten, womit sie sich selbst schaden.

Ist's auch menschlich, daß Menschen Lust darzu haben? Noch weniger ist es Christlich.

Des höllischen Leviathans Herz ist hart, wie ein Stein, Job. XLI, 15.

Die Päpster verderben in dieser Lust, wenn sie z. E. zwar einräumen, daß die Haupt-Puncten, die Lutherus vorgebracht, gut wären, wenn es nur nicht der ausgesprungene Mönch gesagt hätte.

Im

Ingleichen verderben in dieser Lust, alle die aus Trotz sündigen, oder in Sünden zu ihren und anderer Schaden fortfahren.

Diese Lust macht endlich gottlose Leute, die hart reden wider Gott, über welche ein grosses Gericht ergehen wird, Judæ. v. 15.

### Mittel wider das Verderben.

I. Die göttliche Wahrheit: **GOTT** sucht die Menschen auf allerley Art zu erweichen. Das ordentliche Predigt-Ampt hat er darum im heutigen Evangelio eingefest, und auf gewisse Zeit auch die Wunder-Wercke darzu gegeben.

Sonderlich die Lehrer sollen Licht im Verstand und Erweichung der Herzen, als Gottes Werk-Zeuge, wirken: Er will, vermittelst ihres Ampts, die Herzen durch das Gesetz zermalmen, und durch die Evangelische Gnade erweichen und schmelzen; Wird es aber nicht angenommen, so kommen Lehrer und Pres

Prediger zu den Leuten, als harte Boten, 1. Reg. XIV, 6.

II. Die Christliche Schuldigkeit:  
Lasset euch erweichen, und sehet  
dem Himmelfahrenden Jesu buß-  
fertig nach, daß er euch von dem  
Verderben errette.

Josia Herr ward weich, da er das Gesetz  
verlesen hören, 2. Chron. XXXIV, 27.

Wie solten wir uns doch das Evangeliz-  
um von der Himmelfahrt Christi er-  
weichen lassen?

Wunderbare Dinge, idem solche, die uns  
nahe angehen, und daran uns viel gele-  
gen ist, erweichen sonst die Herzen. Chri-  
sti Himmelfahrt und sein letzter Anblick  
auf Erden ist sehr wunderbar, und liegt  
den Gläubigen alles daran: Ach daß wir  
alle dadurch erweicht werden!

Herr mein Gott, siehe nicht an die Här-  
tigkeit dieses Volcks! Deut. IX, 27.

Betet: Durch deine Himmelfahrt hilf  
uns lieber Herr Gott.

Eilet, Von dem harten zu dem himmlis-  
chen Sinne: Jesu nach. Evolemus!

K

Dom.